

- n) Löwenbrunnen auf dem Friedrich-Wilhelms-Platz;
o) Fischbrunnen in der Unteren Karlsstraße;
p) Zaitenstock, untere Fuldagasse, Wahrzeichen des tausend-jährigen Kassels.

Die **Karlsau**, 150 ha großer Hochwaldpark mit prächtigem und seltenem Baumbestand. Von Landgraf Karl nach den Plänen des berühmten französischen Gartenkünstlers L'endtre angelegt und von Landgraf Wilhelm IX. zu dem heutigen Naturpark umgeschaffen. Hier das **Orangerieschloß**, das **Marmorbad**, der **Auteich** mit tempelgeschmückter Insel, sowie die Insel **Siebenbergen**. Am westlichen Ende befindet sich die **Kunstakademie**.

Sessentampfbahn 2028. In der Boraue am Fuldaufer zwischen Orangerieschloß und Regierungsgebäude gelegen. Vorführungsstätte großer sportlicher Veranstaltungen und Abungsstätte für Rasenpiele und Leichtathletik. 2000 Sitzplätze und 10 000 Stehplätze, 2 Sporthäuser mit Dusch-, Wasch- und Umkleieräumen, Konferenzzimmern, Sanitäts- u. Geräteräumen. 15 000 qm große Rasenfläche mit Sprung- und Wurfgruben, eine 6 m breite und 500 m lange Aschenrundbahn und eine 6 m breite Hundertmeterlaufbahn.

Besichtigungszeiten: Mittwoch von 5—7 und Sonnabend von 11—1 Uhr. Anfragen an das städtische Wohlfahrtsamt, Abteil. 3 u e n d a m t, Weinbergstr. 6 (Murrhardtbibliothek) Rathhaus.

Park Schönfeld mit Schloßchen unweit von Niederzwehren an der Frankfurter Straße gelegen, einst Schauplatz prunkvoller Gartenfeste, ist in den letzten Jahren zu einem idyllen Schmuckstück umgewandelt worden.

Wilhelmshöhe. Das Schloß nimmt mit seinen großartigen Einrichtungen und vielfachen historischen Erinnerungen unter allen Fürstenschloßern im deutschen Reich vermöge seiner wunderbar schönen Umgebung, seiner herrlichen Anlagen in dem weiten Gebirgspark und namentlich seiner weltberühmten Wasserkünste unbestritten eine der hervorragendsten Stellen ein. Eine solche Fülle des Schönen, eine solche Mannigfaltigkeit der Bilder vermag nicht leicht ein zweiter Ort aufzuweisen. Erbaut 1786—1798. Besichtigung: Eingang unter den Säulen Herkulesseite 1. 5.—31. 10. von 9.30—5 Uhr, 1. 11. bis 30. 4. von 9.30—12 u. 1.30—4, Sonntags 11—5 bezw. 4 Uhr. Letzte Führung 30 Minuten vor Schluß der Besichtigungszeit.

Die Besteigung des **Riesenschlosses** (Oktogon) und des **Herkules** (596 m über dem Meerespiegel) bietet die großartigsten Eindrücke. Das einzigartige Bauwerk mit seinen riesenhaften Ausdehnungen und seinen wunderbaren Gruppierungen, die zauberhafte Rundsicht, die man von hieraus genießt, sind von überwältigender Wirkung. Erbaut 1701 bis 1714.

Die **Wasser springen** in der Zeit vom ersten Sonntag des Mai bis Anfang Oktober an allen Sonntagen und an jedem Mittwoch, sowie am Himmelfahrtstage und am 2. Pfingstfeiertage von 3½ Uhr an (dagegen fällt der 1. Pfingsttag aus),

und zwar mit den Kaskaden anfangend, und von etwa 20 zu 20 Minuten auf die folgenden Wasserfälle übergehend. Es ergibt sich dadurch nachstehende Reihenfolge: 1) die großen Kaskaden am Riesenschloß, 2) der Steinhöfersche Wasserfall, 3) die Teufelsbrücke, 4) der Aquaedukt, 5) die große Fontaine (50 m hoch), 6) der neue Wasserfall. — Mittwoch nachmittags spielen die Wasser mit Ausnahme der großen Kaskaden und des neuen Wasserfalls. Sie beginnen daher 3½ Uhr am Steinhöferschen Fall.

Die **Löwenburg**, erbaut 1793—1802, sehenswert mit ihren Sammlungen von alten Gefäßen, Gemälden, Gobelins, Waffen usw. — Grabkapelle Kurfürst Wilhelms I. — Herrliche Aussicht von der Plattform des Turmes. — Eintrittskarten beim Schloßverwalter. Besichtigungszeit: 1. 4.—30. 9. wochentags 10—12 u. 2—6 Uhr, Sonntags 11—6 Uhr, 1. 10.—31. 3. wochentags 10—12 u. 1—5 bezw. 4, Sonntags 11—5 bezw. 4 (je nach Eintritt der Dunkelheit). Letzte Führung 30 Min. vor Schluß der Besichtigungszeit.

Theater.

Preussisches Staatstheater, Friedrichsplatz 15. 319, 223. Intendant: Paul Becker. Gespielt wird während des ganzen Jahres mit Ausnahme d. Sommerferien (von Mitte Juli bis Ende August. Beginn der Vorstellungen um 7 oder 7½ Uhr. Außerdem finden jährlich 7 Konzerte in der Stadthalle statt. Der **Eintrittskartenverkauf** findet an den Wochentagen von 11—2 Uhr, und an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr an der Kasse des Staatstheaters, Eingang Friedrichsplatz, statt. An den Wochentagen werden in den Vorverkaufsstunden Eintrittskarten — mit Ausnahme derjenigen für die Galerie — für 3 Tage ausgegeben. An Sonn- und Feiertagen findet ein Vorverkauf für andere Tage nicht statt. Eintrittskarten für die Galerie kommen in der Regel nur am Tage der Vorstellung zum Verkauf. Für jede im Vorverkauf abgegebene **Eintrittskarte** wird eine **Vorverkaufsgebühr** von 30 Pfg. erhoben. Diese Gebühr fällt bei Karten, die am Aufführungstage selbst gelöst werden, weg. **Amtliche Verkaufsstellen:** Firma **Rudolf Schlunt**, ob. Königsstr. 28 (Ecke Friedrichsplatz) und Firma **Arthur Wertheim**, ob. Königsstraße (Ecke Königsplatz). Der Verkauf der Eintrittskarten erfolgt nur an Wochentagen und zwar in derselben Weise wie an der Theaterkasse für 3 Tage gegen ein Aufgeld von 20 Pfg. Schluß des Verkaufs eine Stunde vor Öffnung der Abendkasse.

Konzerte.

- In der **Stadthalle**, veranstaltet vom Staatstheater, ausgeführt durch das Theaterorchester.
- Konzertdirektionen:** R. Friedr. Junghenn (A. Freyschmidt) ob. Karlsstr. 19 6138; E. Kramer-Bangert, Friedrich-Wilhelms-Platz 2; Heinr. Reinhold, unt. Karlsstraße 16 3393; Walter Simon, Wilhelmsstraße 13 1194 und E. Scharwenka, Hohenzollernstraße 26 3556.
- Palast-Theater** (Kaiserfäle), Haupteingang Bahnhofstraße 24 im Hotel Kaiserhof 6251.

Lichtspiel-Theater: Chafalla-Lichtspiele, Wilhelmsstr. 2½. — Kino des Westens, Hohenzollernstr. 23. — Metropol-Theater, untere Königsstr. 64. — Ufa-Lichtspiele, ob. Königsstr. 32.

Standesamtliches

Standesämter I und II, Rathaus, Zimmer 52, Rathhaus.

Sprechstunden:

Geburten und Sterbefälle: Täglich von ½9—½1 Uhr und von 3—½6 Uhr.

Aufgebotsanträge: Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 9—12 Uhr.

Eheschließungen finden statt: Mittwoch und Sonnabend vorm. In Ausnahmefällen auch an anderen Wochentagen. Sonntag ist das Standesamt geschlossen.

Für Eilfälle (Sterbefälle, Totgeburten u. Eheschließungen bei lebensgefährlicher Erkrankung) ist an Feiertagen, die nicht auf einen Sonntag fallen, von 9—10 Uhr geöffnet.

Flächenangaben

Flächeninhalt von der Stadt Kassel einschließl. Wehlheiden 2156 ha, Bahlershausen 586 ha, Kirchditmold 278 ha, Rothenditmold 306 ha, Bettenhausen 597 ha, Fasänenhof 142 ha, zusammen: 4065 ha.

Friedrichsplatz: Länge mit den Straßen 324 m, ohne

Straßen 278 m, Breite mit Straßen 152 m, ohne Straßen 110 m, Flächeninhalt mit Straßen 492,5 ar, ohne Straßen 305,8 ar.

Königsplatz: Durchmesser mit Straßen 130 m, ohne Straßen 100 m, Flächeninhalt mit Straßen 132,7 ar, ohne Straßen 78,5 ar. — **Karlsau** (einschließlich rund 18 ha Wasserfläche) 150 ha.